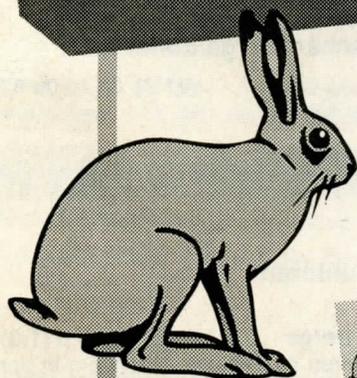




Auf zur Kaninchenausstellung



Am 30. und 31.10.1999 findet im Klubhaus von Berga/Elster eine Gemeinschaftsausstellung der Kaninchenzüchter statt.
Angeschlossene Vereine sind:



Rositz bei Altenburg



Langenbernsdorf



Elsterberg



Berga/Elster

und der



Holländerclub
aus Sachsen

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Samstag, den 30.10.99 von 9.00 - 18.00 Uhr,

Sonntag, den 31.10.99 von 9.00 - 16.00 Uhr.

Eintritt: 2,00 DM, Kinder frei

Für Speisen und Getränke sowie Kuchen und Kaffee ist bestens gesorgt.

Supergewinne gibt es durch unser Glücksrad.

Es lädt ein der Kaninchenzüchterverein T 19 Berga/Elster.

Der Vorstand

Informationen aus dem Rathaus

Stadtbibliothek Berga

Alle Pferdefreunde sind am Freitag, d. 29.10. um 10.00 Uhr zum Kino eingeladen.

Riekes Wildpferd



Norwegen 1994
Regie: Morten Kolstad
86 Minuten
FSK: ohne Altersbeschränkung
Unsere Empfehlung: ab 8 Jahren

Es ist Nacht. Ein Gewitter entlädt sich in den Bergen Norwegens. Blitz und Donner reißen Rieke aus dem Schlaf. Sie fürchtet sich, denn ihre Eltern sind ausgegangen. Gespannt lauscht sie in das tosende Dunkel. War da nicht ein merkwürdiges Geräusch? Angestrengt horcht sie noch einmal; dann ist sich Rieke sicher: Draußen, direkt vor ihrem Fenster hat ein Pferd gewiehert - es klang wie ein Hilferuf. Rieke kriecht aus dem Bett. Plötzlich sieht sie direkt in die verängstigten Augen des Wildpferdes. Seine nasse, verfilzte Mähne klebt ihm am Körper; das Fell ist zerzaust, und am Bein klafft eine große Wunde. Rieke kann es kaum fassen: Das Wildpferd existiert tatsächlich! Schon oft hatte sie von dem Tier gehört, doch alle Welt glaubt, es sei eine Legende. Riekes Entschluß steht fest: Sie wird alles daran setzen, das Wildpferd zu retten, denn ohne ihre Hilfe wird das verletzte Tier den bevorstehenden eisigen Winter nicht überleben.

„Ein Kinderfilm, der viele Alltagsprobleme seiner kleinen Protagonisten anspricht und löst und somit dem jungen Zielpublikum Identifikationsmuster anbietet, ohne penetrant pädagogisch zu wirken. Ausgewogen in Spannung und Dramatik, wunderschön fotografiert und von ausgezeichneten (Kinder-)Darstellern getragen.“ (Ralf-Ruediger Hamacher, film-dienst 21/96)

Herbstferien - Kinozeit in der Stadtbibliothek

Am Mittwoch, d. 27.10. um 14.30 Uhr

zeigt der Sächsische Kinder-/Jugendfilmdienst e. V. für Erwachsene und Jugendliche den bekannten Kinofilm

Comedian Harmonists -

die Geschichte der legendären A-Cappella-Gruppe, die sich auch heute noch großer Popularität erfreut. Wer kennt nicht „Veronika der Lenz ist da“ oder „Mein kleiner grüner Kaktus“?
Unkosten: 2,- DM

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

- | | | |
|-----------|------------------------|--------------------|
| am 09.10. | Herr Willibald Böhm | zum 81. Geburtstag |
| am 09.10. | Herr Walter Weiß | zum 77. Geburtstag |
| am 10.10. | Frau Eleonore Rauch | zum 84. Geburtstag |
| am 10.10. | Herr Willi Bogs | zum 72. Geburtstag |
| am 12.10. | Frau Hertha Penkwitz | zum 80. Geburtstag |
| am 12.10. | Herrn Toni Franke | zum 78. Geburtstag |
| am 12.10. | Frau Christa Weiße | zum 74. Geburtstag |
| am 12.10. | Herrn Helmgard Oertel | zum 73. Geburtstag |
| am 14.10. | Herrn Gerhard Wünsche | zum 78. Geburtstag |
| am 14.10. | Frau Gertrud Wellert | zum 76. Geburtstag |
| am 15.10. | Frau Elisabeth Knorr | zum 74. Geburtstag |
| am 15.10. | Herrn Friedrich Minkus | zum 74. Geburtstag |
| am 15.10. | Herrn Helmut Stöhr | zum 73. Geburtstag |
| am 20.10. | Frau Ruth Böhme | zum 71. Geburtstag |
| am 21.10. | Frau Hildegard Dinter | zum 80. Geburtstag |
| am 22.10. | Frau Elfriede Schulze | zum 80. Geburtstag |



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

Oktober, November 1999

Fr.	22.10.99	Dr. Brosig
Sa.	23.10.99	Dr. Brosig
So.	24.10.99	Dr. Brosig
Mo.	25.10.99	Dr. Brosig
Di.	26.10.99	Dr. Brosig
Mi.	27.10.99	Dr. Brosig
Do.	28.10.99	Dr. Brosig
Fr.	29.10.99	Dr. Brosig
Sa.	30.10.99	Dr. Braun
So.	31.10.99	Dr. Braun
Mo.	01.11.99	Dr. Brosig
Di.	02.11.99	Dr. Braun
Mi.	03.11.99	Dr. Brosig
Do.	04.11.99	Dr. Brosig
Fr.	05.11.99	Dr. Braun

Änderungen vorbehalten!

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel.2 56 47

privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel.2 56 40

Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Praxis:2 07 96

privat:03 66 03 / 4 20 21

Funktelefon-Nr.01 71 / 8 09 61 87

Bereitschaftsdienst

der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH

Telefon:01 71 / 8 16 00 69

Vereine und Verbände

FSV Berga

Nachwuchs-Fußball - A-Junioren

10.10.1999

Sg Naitschau/Lawedo - FSV Berga3:5 (1:3)

Unbeirrt ziehen unsere A-Junioren ihre Kreise. Nachdem in der Vorwoche Langenwolschendorf zum fälligen Punktspiel in Berga nicht antrat und damit die Punkte wohl kampflös nach Berga gehen, verdiente man sich diesmal drei Punkte auf sportlichem Weg.

Nach einer Schaltpause in der Innenverteidigung ging zunächst Naitschau in Führung. Mehr und mehr bekam aber danach die Bergaer Abwehr die immer gefährlichen Stürmer des Gegners in den Griff. Nun setzte der FSV endlich auch einige Achtungszeichen im Angriff.

Die ziemlich löchrige Verteidigung des Gastgebers kam unter Druck und machte Fehler. M. Pinther mit einem unwiderstehlichen Solo sorgte für den Ausgleich. T. Hammer und A. Jung zeigten bei den Treffern zwei und drei für Berga viel Ballgefühl. Danach passierte lange nichts mehr, außer daß der FSV dreimal verletzungsbedingt wechseln mußte.

In den letzten zwanzig Minuten ging es dann aber Schlag auf Schlag. Naitschau kam durch einen direkten Freistoß aus Mittelstürmer-Position zum Anschlußtreffer.

Im Gegenzug stellte T. Hammer erneut mit einem Heber über den Torhüter den alten Abstand wieder her.

Der abermalige Anschlußtreffer für Naitschau entsprang einem Elfmeter-Geschenk des Schiedsrichters. Den Schlußpunkt setzte aber der FSV. M. Pinther erhielt im linken Mittelfeld den Ball, setzte wieder zu einem langen Solo an und spitzelte den Ball mit einer letzten Kraftanstrengung zum Endstand ins Netz.

Neben den Torschützen ragten aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung Torhüter A. Strauß und Libero R. Rohde heraus. **FSV:** A. Strauß, R. Rohde, A. Wedel, S. König (65. D. Böhme), M. Frauenheim, Th. Haubenreißer (65. P. Henschel), Th. Wagner (35. A. Rehnig), A. Jung, M. Pinther, T. Hammer, E. Frauenheim.

C-Junioren

02.10.99 Langenwolschendorf - FSV Berga1: 5 (1:1)

08.10.99 Sg Leubatal Hohenölsen - FSV Berga1:5 (1:1)

10.10.99 SV BW Auma - FSV Berga1:4 (1:2)

Drei Auswärtsspiele in Folge für die C-Junioren des FSV brachten die volle Punktzahl. Auch wenn spielerisch noch einiges im Argen liegt und man von Pflichtsiegen sprechen muß, sollte nicht übersehen werden, daß einige Stammspieler verletzungs- oder krankheitsbedingt fehlten.

Erfreulich ist auch die Tatsache, daß in allen Spielen nach der Pause eine klare Steigerung gegenüber der 1. Halbzeit kam. Das läßt auf einen guten Trainingszustand schließen.

Fakt ist, daß sich unsere C-Junioren in der Spitzengruppe etabliert haben und diesen Platz auch am Ende der Saison noch einnehmen wollen.

FSV: M. Simon, D. Krauß, F. Schunke, St. Falk (1 Tor), T. Meyer, S. Ungethüm, Chr. Weise (1), K. Klose (1), St. Simon, Th. Hille (5), N. Nickert (1), Chr. Rentzsch (1), N. Kulikowski (4), R. Gabriel, S. Simon

D-Junioren

29.09.99 Triebeser SV - Sg Wolfersdorf/Berga1:1 (0:0)

09.10.99 Sg Wolfersdorf/Berga -

Sg Hohenleuben/Hohenölsen6:0 (3:0)

Zwei starke Punktspiele lieferten die D-Junioren der Spielgemeinschaft in den letzten Tagen ab.

Beim Staffelfavoriten in Triebes bot man eine überragende Abwehrleistung und kam immer wieder zu gefährlichen Konterangriffen. Einen davon schloß G. Pinther Mitte der 2. Halbzeit zur Führung ab. Erst in den Schlußminuten kam Triebes zum inzwischen mehr als glücklichen Ausgleich.

Gegen Hohenleuben spielte man von Beginn an auf ein Tor. Der Gegner kam kaum über die Mittellinie und verteidigte sehr vielbeinig.

Deshalb versuchte es die Sg Wolfersd./Berga mit Fernschüssen und hatte damit Erfolg, wie die Torquote zeigt.

Zahlreiche Chancen wurden zudem noch ausgelassen.

Für die Spielgemeinschaft kamen zum Einsatz: M. Balzer, D. Mittenzwey, S. Simon (1), N. Schmidt, M. Lindemann, F. Hemmann (1), R. Blochberger, R. Linzner, N. Harpeng, N. Witzmann, D. Reisinger (1), G. Pinther (4), St. Schulz

E-Junioren

01.10.99 FSV Berga - Langenwolschendorf3:0 (1:0)

09.10.99 Triebeser SV - FSV Berga2:1 (1:1)

Neue Spielkleidung für die E-Junioren des FSV

Vor dem letzten Heimspiel gab es große Bahnhof auf dem Bergaer Sportplatz. Der zweitjüngsten Nachwuchsmannschaft des FSV wurde von der Firma Heizöl Weiße aus Berga ein neuer Satz Spielkleidung übergeben.

Firmenchef Reinhard Weiße ließ es sich nicht nehmen, die Übergabe selbst durchzuführen. Gleichzeitig tat er noch etwas für einen positiven Kontostand in der Mannschaftskasse der E-Junioren. Damit wurde ein weiterer Meilenstein in der langjährigen Sponsorentätigkeit der Firma Heizöl-Weiße für die Nachwuchs-Abteilung des FSV Berga gesetzt. Trainer, Betreuer und

die ganze Mannschaft bedankten sich beim Firmenchef und überreichten ihm einen Spielball mit den Unterschriften aller Spieler darauf. Im anschließenden Punktspiel siegte die Mannschaft, sicher auf beflügelt durch die neuen Dresse, mit 3:0 Toren.

Auch eine Woche später in Triebes wurde eine starke Leistung geboten. A. Voeks brachte Berga in Führung. Leider wurden in der Folgezeit zahlreiche gute Chancen ausgelassen. So kam Triebes noch vor der Pause zum Ausgleich. Auch danach war das Glück nicht auf Bergaer Seite. Durch einen individuellen Fehler in unserer Abwehr wurde die mehr als unglückliche Niederlage besiegelt.

FSV: R. Rehnig, O. Naundorf, R. Schott, A. Voeks (2), K. Seebauer (1), S. Sacher, J. Kanis, B. Fahsel, L. Gabriel, M. Neuhäuser, R. Wellert, Chr. Fischer (1), D. Seidel.

Sieg der Moral

FSV Berga - SV Liebschwitz2:1 (0:1)

Tiefes Durchatmen im FSV-Lager nach dem Abpfiff, es war zum Schluß ein Zittersieg. Letztendlich fiel er aufgrund der größeren Spiel- und Chancenanteile der Einheimischen verdient aus.

Überraschend zunächst die Aufstellung des FSV, Kirsche spielte Libero und Routinier Krügel besetzte die Bank. Der FSV bestimmte zu Beginn die Begegnung, agierte jedoch glücklos.

Offensichtlich ließ die Niederlagenserie der letzten Wochen manches FSV-Knie zittern. Die einsatzstarken Gäste verlegten sich auf Konter und gewannen viele Zweikämpfe. In der 20. Minute die Gästeführung, als Zuckmantel einen Kopfball unglücklich in das eigene Tor lenkte. Eine Minute später fast das 0:2, Tetzlaff fälschte einen gegnerischen Torschuß fast in das FSV Tor ab. Der Gästeführungstreffer brachte kurzzeitig Konfusität in das FSV-Team.

Dann erarbeiteten sich die Bergaer gute Möglichkeiten zum Ausgleich. Eine attraktive Kopfballdoublette zwischen Volker Wetzel und Christian Bergner köpft Youngster über das Tor. Bergner scheiterte frei vor dem Tor nach einem herrlichen Sachse-Paß. Schließlich legte Bergner kurz vor der Pause für Zuckmantel auf, der das Tor jedoch nicht trifft.

In der 2. Spielhälfte bäumten sich die Gastgeber sichtbar gegen die drohende Niederlage auf. Volker Wetzel leitete in unnachahmlicher Manier mit einem herrlichen Solo zum Ausgleich die Wende ein (53.). Rohde verfehlte anschließend aus Nahdistanz das Tor, gleichfalls Schüsse von Bergner und Sachse. Acht Minuten vor Ultimo endlich das 2:1, Bergner köpft einen Freistoß unhaltbar in die Maschen. Anschließend verloren die Gäste die Nerven, rote Karte und zahlreiche gelbe Karten drückten ihren Unmut aus. Zum Schluß jubelte das FSV-Lager mit dem Gefühl, bis zum Schluß um den Sieg gezittert zu haben.

FSV: Fröbisch, Sachse, Kirsch, V. Wetzel, J. Wetzel, Matschke (60. Gläser), Rohde (75. Krügel), Bergner, Zuckmantel, Weißig, Tetzlaff.

FSV Berga / LSV Wolfersdorf**Abteilung Kegeln**

Aus verschiedenen, vor allem aber Kostengründen entfällt die Spielberichterstattung demnächst. Es werden nur noch Ergebnisse der Bergaer / Wolfersdorfer Kegelmansschaften veröffentlicht. Alle Interessenten unseres Sports bitten wir um Verständnis. Jeder fachkundige Leser kann sich jedoch den Verlauf des jeweiligen Spiel selbst ausmalen, da die Kegler in Startreihenfolge abgedruckt werden. Die Überschrift gilt als Zusammenfassung. Nähere Informationen gibt es auf der Kegelbahn in Wolfersdorf dienstags / mittwochs zum Training oder bei den Spielen selbst (siehe Vorschau).

2. Landesklasse**2. Spieltag: (18.09.99)**

Erster Bahnrekord der neuen Saison für Berga im Kreisderby

Endergebnis:

FSV Berga - SKV Ronneburg 4886 (MBR!): 4643 Holz

Einzelergebnisse des FSV I:

Karsten Sobolewski 789; Steffen Jung 818; Michael Schubert 788; Thomas Pohl 807; Rolf Rohn 842; Jochen Pfeifer 842 Holz.

Einzelergebnisse des SKV:

C. Ludwig 791; R. Heinold 713; P. Hanelt 767; J. Buschner 695; R. Rieger 821; Ralf Wöllner 856 Holz.

3. Spieltag: (25.09.99)**Ängstlicher Gastgeber ermöglicht dem FSV klaren Sieg****Endergebnis:**

SV Holzland Albersdorf - FSV Berga 4580 : 4828 Holz

Einzelergebnisse des FSV I:**K. Sobolewski 854;** H. Albert 782; M. Schubert 777; T. Pohl 793; **R. Rohn 808, J. Pfeifer 814** Holz.**Einzelergebnisse des SV H.:****B. Bocklisch 844;** W. Dimler 699, U. Köhler 715; **R. Kämnitz 822;** H. Kössel 723; U. Bocklisch 777 Holz.**4. Spieltag:** (09.10.99)**Zwei neue Bahnrekorde in Wolfersdorf****Endergebnis:**

FSV Berga - TSV Eisenberg II 4905 (MBR!): 4862 Holz

Einzelergebnisse des FSV I:**H. Albert 837; K. Sobolewski 866 (EBR!);** M. Schubert 748; **T. Pohl 812; R. Rohn 804; J. Pfeifer 838** Holz.**Einzelergebnisse des TSV II:****O. Süß 789; D. Chowanierz 833; A. Nietzold 807; A. Möbius 813; A. Wiesenthal 820; C. Bärthel 800** Holz.**1. Kreisklasse****1. Spieltag:** (18.09.99)

FSV II ohne den Hauch einer Chance

Endergebnis:

TSV 1872 Langenwetzendorf II - FSV Berga II 2429 : 2266 Holz.

Einzelergebnisse des FSV II:T. Simon 389; **K. Geßner 402;** G. Vetterlein 362; U. Linzner 395; F. Winkler 369; T. Kraus 349 Holz.**Einzelergebnisse des TSV 1872 II:**R. Knoch 390; H. Killermann 396; **M. Strauß 417; M. Zipfel 410; G. Killermann 407; S. Geßner 409** Holz.**2. Spieltag:** (25.09.99)

FSV II kratzt am Bahnrekord

Endergebnis:

FSV Berga II - KTV Zeulenroda II 2471 : 2345 Holz

Einzelergebnisse des FSV II:U. Linzner 387; **K. Geßner 428; R. Pfeifer 420;** F. Winkler 383; **T. Simon 429; S. Jung 424** Holz.**Einzelergebnisse des KTV II:**R. Sengewald 382; G. Hanke 372; **R. Thoß 408;** D. Hadlich 390; **H. Börner 409;** E. Hadlich 394 Holz.**3. Spieltag:** (09.10.99)**Klarer Auswärtssieg für Berga II****Endergebnis:**

TSG Hohenleuben II - FSV Berga II 2307 : 2413 Holz

Einzelergebnisse des FSV II:**T. Simon 407;** K. Geßner 393, R. Mittag 396; R. Pfeifer 378; **U. Linzner 429; S. Jung 410** Holz.**Einzelergebnisse der TSG II:**F. Bartscheck 389; K. Prieße 361; G. Lowack 399; G. Fink 385; S. Hade 372; **M. Fink 401** Holz.**3. Kreisklasse****2. Spieltag:** (25.09.99)**Gelungene Heimpremiere für die „Dritte“**

Vor dieser Begegnung konnten die Männer der dritten Mannschaft einen kompletten Satz neue Spielerkleidung vom neuen Hauptsponsor Siegfried Stölzner in Empfang nehmen (siehe Foto).

Endergebnis:

FSV Berga III - SKK Gut Holz Weida V 2262 : 2240 Holz

Einzelergebnisse des FSV III:B. Gummich 334; S. Helminski 381; **R. Mittag 410;** M. Gogolin 383; H. Semmler 386; H. Linzner 368 Holz.**Einzelergebnisse des SKK V:**V. Kaiser 367; **J. Zimmermann 418;** T. Gräff 361; A. Konradi 334; G. Stauche 341; **R. Funk 419** Holz.**3. Spieltag:** (10.10.99)**FSV III unterliegt auswärts erneut**

SV Pöllwitz II - FSV Berga III 2354 : 2256 Holz

Einzelergebnisse des FSV III:**M. Gogolin 399;** H. Linzner 388; S. Helminski 345; G. Vetterlein 355; R. Mittag 388; H. Semmler 381 Holz.**Einzelergebnisse des SV II:**F. Haas 396; I. Müller 392; M. Mösenthin 374; U. Anschütz 370; **A. Schink 416; A. Müller 406** Holz.**Saisonvorbereitung für die Jugendmannschaft****Hauptsponsor Mario Heine übergab Spielerkleidung an unsere Jüngsten** (21.09.99)

Der Bergaer ALLIANZ-Hauptvertreter Mario Heine erklärte sich im Vorfeld des Freundschaftsspiels gegen Fraureuth bereit, einen kompletten Satz Spielerkleidung zur Verfügung zu stellen, die vor Spielbeginn feierlich überreicht wurde (siehe Foto). So konnte also auch die Finanzierung durch die freundliche Unterstützung des Herrn Heine abgesichert werden. Der FSV-Vorstand und alle Bergaer Kegler sagen ihm wie auch Herrn Siegfried Stölzner danke!

Endergebnis:

FSV Berga Jugend B - VfB Eintracht Fraureuth 1125 : 1328 Holz

Einzelergebnisse des FSV:

Paul Gogolin 345; Frank Geinitz 226; Philipp Hofmann 283; Danny Mittenzwey 271 Holz

Einzelergebnisse des VfB:

Christian Schumann 295; Patrick Voigt 321; Robert Herold 350; Jan Theilig 362 Holz

Kreisliga Jugend B**1. Spieltag:** (25.09.99)**Saisonaufakt für unsere Jüngsten in Pöllwitz mit erwartetem Ausgang****Endergebnis:**

SV Pöllwitz - FSV Berga 1363 : 1164 Holz

Einzelergebnisse des FSV:P. Gogolin 304; D. Mittenzwey 268; R. Gabriel (ab 51. Wurf F. Geinitz) 263; **P. Hofmann 328** Holz.**Einzelergebnisse des SV:**N. Haustein 342; F. Schlupp 351; Anschütz 317; **J. Fröbisch 353** Holz.**Kreisklasse Damen****2. Spieltag:** (23.09.99)**Endlich auch Saisonstart für die LSV-Damen****Endergebnis:**

FSV Mohlsdorf II - LSV Wolfersdorf 1015 : 951 Holz

Einzelergebnisse des LSV:

Silke Hofmann 342; Heike Pfeifer 284; Heike Singer 325 Holz.

Einzelergebnisse des FSV II:**A. Müller 361;** C. Lindner 358; B. Walter 296 Holz

Die Damen der SV Seelingstädt haben ihre Mannschaft zurückgezogen, so dass die Begegnung vom ersten Spieltag ersatzlos entfällt.

3. Spieltag: (04.10.99)**Steigerung gegenüber dem Pokalspiel war nicht zu übersehen****Endergebnis:**

LSV Wolfersdorf - SKV Ronneburg II 984 : 1028 Holz

Einzelergebnisse des LSV:I. Winkler 339; A. Franke 296; **S. Hofmann 349** Holz.**Einzelergebnisse des SKV II:****H. Bergmann 361;** R. Meißner 325; C. Hanelt 342 Holz**Vorschau:**

23.10., 13.00 Uhr FSV Berga I - SV Haselbach

24.10., 09.00 Uhr FSV Berga II - SV Blau-Weiß Auma II

25.10., 19.30 Uhr SG Merkendorf II - LSV Wolfersdorf

30.10., 13.00 Uhr ThSV Wünschendorf II - FSV Berga II

30.10., 13.00 Uhr FSV Berga III - SV Blau-Weiß Auma III



Der Wernsdorfer Siegfried Stölzner von der gleichnamigen Elektro-Firma (links) beim symbolischen Händedruck mit dem Mannschaftsleiter des FSV Berga III, Horst Semmler. Weiter im Bild von links: René Mittag, Torsten Franke, Michael Gogolin (hinten) Bore Gummich und Horst Linzner



Der Bergaer Allianz-Hauptvertreter Mario Heine (links) übergibt dem Trainer der Jugend B-Mannschaft Horst Semmler ein Trikot mit dem Logo seiner Versicherung. Im Hintergrund die Nachwuchskegler Ronny Gabriel, Frank Geinitz, Danny Mittenzwey und Paul Gogolin.

M. Schubert

Wanderverein Berga e.V.

Die Teilnahme des Bergaer Wandervereins am 4. Thüringentag in Saalfeld

Am Sonntag, dem 03. Oktober, zum Abschluß des 4. Thüringentages, fand als Krönung ein Festumzug statt.

Das Fest wurde vom 01. bis 03. Oktober mit einer Viertelmillion Besuchern in der 1100-jährigen Stadt des legendären Barbarossas, des Stadtgründers Saalfelds, gefeiert.

Den Abschluß bildete der fast vier Kilometer lange Festumzug, an dem auch der Wanderverein Berga als einziger Verein der Region beteiligt war.

239 Bilder von der Historie bis zur Gegenwart stellten das Thüringer Leben dar.

Als 214. Gruppe unter den insgesamt 6100 Mitwirkenden des Umzuges, war der Wanderverein Berga.

Die uns umgebenden Sportvereine stellten ihr Können zur Schau. Vor uns zeigten die „Weidschen Kuchenfrauen“ ihre Backkünste, von dem auch wir uns überzeugen konnten.



Insgesamt wurde das Fest zum 4. Thüringentag von allen Beteiligten in großer Ausgelassenheit gefeiert, wobei der Spaß in den Reihen der Umzugsbeteiligten auf keinen Fall zu kurz kam.

Wir freuen uns schon auf den 5. Thüringentag, welcher in Erfurt stattfindet!

Thomas Dorn

VdK-Information

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder und Partner ganz herzlich zum Kinonachmittag in die Stadtbibliothek Berga, Ernst-Thälmann-Str. 4 ein.

Termin: Mittwoch, den 27.10.1999

Zeit: 14.30 Uhr

Ort: Stadtbibliothek Berga

Kinofilm: „Comedian Harmonists“

Die Erfolgsstory einer deutschen Legende.

Vorgeführt vom: Sächsischen Kinder- und

Jugendfilmdienst e. V.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen einen erlebnisreichen Kinonachmittag und bringen Sie auch Freunde mit.

VdK-OV Berga

Hannemann

Gründungsversammlung

des Vereins für Geschichte der Stadt Berga/Elster und ihrer Ortsteile e.V.

Die Kurzform der Bezeichnung des Vereins lautet in Zukunft: Bergaer Heimat- und Geschichtsverein. Darüber waren sich alle Gründungsmitglieder einig.

Nach eingehenden Beratungen, die wir seit März monatlich einmal in der „Bleibe“ durchführten, haben zwölf Mitglieder zur Gründungsversammlung am 29.09.1999 der Satzung des „Bergaer Heimat- und Geschichtsverein“ zugestimmt. Wir finden, damit einen wichtigen Schritt in Richtung Erforschung, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit unserer Heimatgeschichte getan zu haben. Die rechtlichen Grundlagen waren damit geschaffen. Nun liegt es an uns, das Vereinsleben inhaltlich zu gestalten, um die Erwartung vieler Bürger unserer Region zu erfüllen. Hierfür gibt es gute Voraussetzungen. Sowohl der Bürgermeister, Herr Jonas, als auch der Stadtrat zeigen nicht nur Interesse für die Arbeit eines Geschichtsvereins der Stadt Berga. Ohne weitere Verhandlungen wird in der Zukunft der „Spittel“ für Ausstellungen bereitstehen. Darüber hinaus werden wir zur Sicherung eines erfolgreichen Starts finanziell, materiell und personell Hilfe erwarten dürfen. Ein weiterer Fundus für unsere Vorhaben ist die Zusammensetzung des Vereins. Herr Blam, ein bekannter Bergaer, der sich schon über viele Jahrzehnte mit unserer Heimatgeschichte beschäftigt, steht uns mit Rat und Tat zur Seite. Mit G. Benkel, Dorfchronist in Kleinkundorf befindet sich ein weiterer erfahrener Heimatkundler in unseren Reihen. Ebenso dürfen wir auf wertvolle Hinweise in der Arbeit unseres Vereins auf M. Wagner, der sich professionell mit der Geschichte unserer Heimat befaßt, zurückgreifen. Daß sich alle weiteren Mitglieder durch ihre Zuverlässigkeit und ihrem Willen aktiv am Vereinsleben beteiligen werden, das beweisen ihr Interesse und sicher auch ihre Neugier auf die Geschichte unserer Heimat. Nun ist die Leitung in die Pflicht genommen, die Arbeit zu koordinieren, inhaltliche Schwerpunkte festzulegen und überschaubare Ziele abzustecken.

Das Vertrauen hierfür haben bekommen:

Frau S. Knüppel

Vorsitzende

Herr H. Popp

Stellvertreter

Herr G. Benkel

Schriftführer

Frau H. Miethke

Schatzmeister

Wie aus diesem Bericht bereits hervorgeht, können die Räume im „Spittel“ für Ausstellungen und Beratungen genutzt werden. Worum wir uns sehr freuen. Leider fehlt es an Mobiliar. Glasvitrinen, Hängeschränke, Tische und Stühle werden diesbezüglich benötigt. Vielleicht gibt es Bürger unserer Stadt und ihrer Ortsteile, die uns helfen können oder Hinweise geben, nun günstig an die Erstausrüstung zu gelangen. Sollte uns schnell geholfen werden, dann können wir eine erste Ausstellung vorbereiten, die sicher in der Öffentlichkeit großes Interesse findet. Wir wenden uns an alle Bürger, die im Besitz historischer Schriften sind, die Bilddokumente oder eigenen Aufzeichnungen haben, die uns Hinweise für unsere Arbeit geben können,

sich mit uns in Verbindung zu setzen. Wir wären dafür sehr dankbar.

Und nun noch einen Hinweis für alle Mitglieder unseres Vereins bzw. für alle, die an der Mitarbeit interessiert sind. Nächste Beratung: Mittwoch, 27.10.1999, 19.00 Uhr, in der Gaststätte „Zur Bleibe“.

H. Popp

Zur Kenntnisnahme!

Winterfestmachung und Arbeitseinsatz!

Am **Samstag, dem 06.11.1999**, führen wir unseren nächsten Arbeitseinsatz durch.

- Außenanlage in Ordnung bringen, Weg zum Wanderheim ausbessern, Schachtarbeiten

Abfahrt: 9.00 Uhr ab Eiche

Für Verpflegung wird gesorgt!

Schneider

Wanderverein Berga e. V.

Vorankündigung

Das Deutsche Rote Kreuz - Kreisverband Landkreis Greiz e.V. informiert:

Am **Samstag, den 04. Dezember 1999** findet im Greizer „Theaterrestaurant“ von **13.30 - 16.30 Uhr** eine Adventsfeier für DRK-Mitglieder statt.

Das vorweihnachtliche Programm wird durch die „Heimatgruppe Zeulenroda e.V.“ gestaltet.

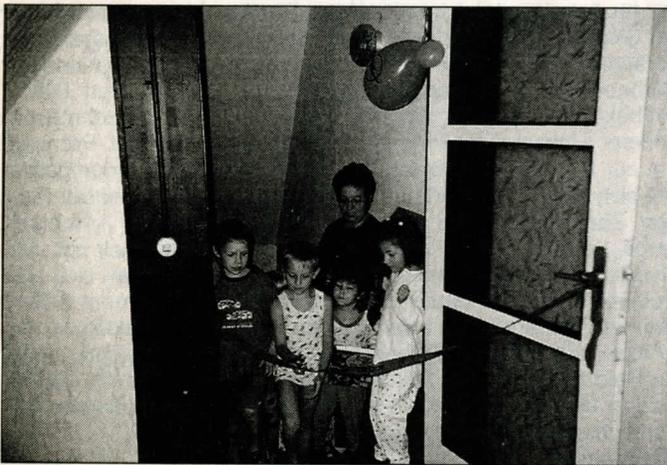
Über unser Telefon 03661/671116 oder bei einem Besuch in der DRK-Geschäftsstelle Greiz, August-Bebel-Straße 40 (Nebeneingang AWT) erhalten Sie nähere Auskunft. Anmeldungen werden entgegengenommen.

Böttcher

AL Soziale Dienste im RK

Kindergartennachrichten

1. Oktober ein Tag für uns zur Freude



Am 1.10.98 wurde unsere Kindertagesstätte „Am Wald“ von der AWO Burkensdorf übernommen. Damit war es möglich, unsere so schön gelegene, ruhige Einrichtung zu erhalten. Dies war für uns ein Grund, einen zünftigen Geburtstag zu feiern. In gemütlicher Runde, bei Kerzenschein und guter Laune, saßen wir zusammen, trugen Lieder und Gedichte vor, tanzten und aßen Süßigkeiten.

Für diesen Tag hatten wir zwei Höhepunkte geplant. Gespannt zogen alle Kinder ihre Jacken und Schuhe an und gingen mit den Erzieherinnen in den Garten, wo wir unseren Gast empfingen.

Herr Seifert aus Teichwolframsdorf war mit zwei großen Kisten gekommen. Was war darin? Alle drängten sich um ihn, um zu sehen, was er mitgebracht hatte. Er stellte die Kisten auf einem Tisch ab und öffnete sie. Es passierte nichts. Da musste Herr Seifert doch etwas nachhelfen, damit sich die Tauben in die Luft

erhoben. Mit viel „Hallo“ begleiteten die Kinder den Abflug der Tauben.

Danach war Mittagszeit und es sollte ins Bett gehen. Aber wo waren unsere Betten? Die Kinder schlichen die Bodentreppe hinauf, aber ihr Weg war durch ein Band und Luftballons versperrt. Mit einer Schere durfte ein Kind das Band zerschneiden und so bezogen wir die zwei in Eigeninitiative neu renovierten und gestalteten Schlafräume sowie eine nagelneu eingebaute, geflieste und moderne Toilette.



Großen Dank möchten wir Kinder und Erzieherinnen an unseren Hausmeister und an unsere technische Kraft sagen, die gemeinsam daran gearbeitet haben. Aber auch der AWO für die Bereitstellung der Mittel und weiteren Sponsoren, wie Familie Reinhold. Danken möchten wir auch dem Baustoffhandel Gebrüder Löffler und Bau- und Brennstoffe Lippold sowie Firma Breckle für ihre Unterstützung.

Einen großen Dank möchten wir auch der Gärtnerei „Dietzsch“ sagen, die das ganze Jahr unseren Kindergarten schön erblühen lassen.

Das Team der Kita „Am Wald“



Herbstfest im Kindergarten „Am Wald“



Viele Obst- und Gemüsekorbe schmückten unseren Kindergarten zum diesjährigen Herbstfest. Jedes Kind brachte frisch geerntete Früchte und Blumen aus ihren Gärten mit und dekorierten sie mit ihren Eltern liebevoll in Schalen und Körbchen.

So viele Äpfel, Birnen, Kartoffeln, Kohlrabis und Möhren konnten wir nicht alleine essen, deswegen gingen wir am Dienstag, den 28.09. auf den Markt, um unsere frische Ware anzubieten.

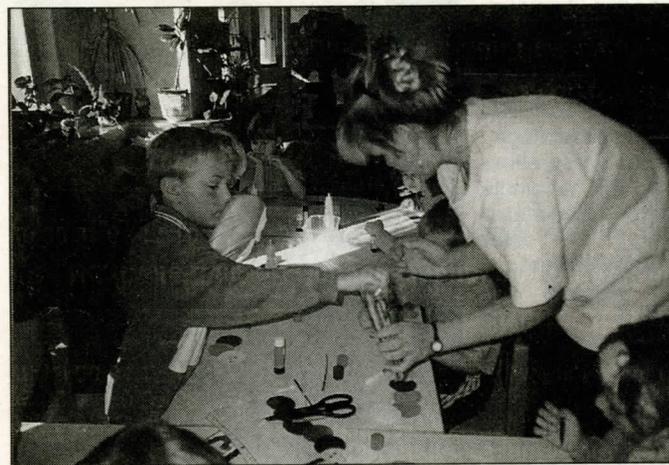


In selbstgebastelten Körbchen verkauften die Kinder ihr Obst und Gemüse und mit Unterstützung von Herbstliedern konnte fast kein Marktbesucher achtlos an uns vorbei gehen.



Eine große Überraschung war zu unserem Herbstfest, als wir wie in einem richtigen Kino uns den Film von der „Raupe Nimmersatt“ ansahen. Aufmerksam verfolgten die Kinder die Geschichte von der kleinen Raupe, die sich durch alle Früchte durchfraß, bis sie sich zu einem schönen Schmetterling entwickelte.

Natürlich machte es dann viel Spaß, die dicke Raupe zu basteln.



Ein herzliches Dankeschön an Frau Förster vom Sächsischen Filmdienst, die uns den Film vorführte, Material bereitstellte und beim Basteln half und an unsere Eltern, die durch die vielen bunten Erntekörbchen unser Herbstfest zu einem schönen Höhepunkt werden ließen.

Herbstfest im Kindergarten „Am Wald“

Aus der Heimatgeschichte

Erika von Watzdorf-Bachoff (1878 bis 1963) - eine altenburgische Schriftstellerin mit Vorfahren aus Berga

Fällt der Name des Adelsgeschlechts von Watzdorf, so weiß der heimatkundlich Interessierte, daß jene Familie jahrhundertlang das Bergaer Schloß bewohnt hat. Unter der Überschrift „Schloß Berga und seine Besitzer“ hat W. Rein im fünften, vor 136 Jahren (1863) in Jena erschienenen Band der „Zeitschrift des Vereins für thüringische Geschichte und Altertumskunde“ wohl erstmals die lange Reihe der Bergaer Burgherren bis zum damaligen Eigentümer aufgeführt. Die Familie von Watzdorf wohnte von 1595 bis zu Beginn der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts in unserem Ort. Letzter männlicher Nachkomme jenes Zweigs der verbreiteten Familie war der weimarische Staatsminister Christian Bernhard von Watzdorf.

Die aus dem Altenburger Land stammende Schriftstellerin, von der hier kurz die Rede sein soll, war eine geborene Bachoff von Echt. Den ersten Teil ihres Schriftstellernamens hat sie von ihrem Ehemann Curt von Watzdorf, der mit dem Bergaer Zweig nur sehr weitläufig verwandt war. Sie war eine direkte Nachkommin von Goethes Freundin Charlotte von Stein und eine Verwandte des Dichters Börries Freiherr von Münchhausen.

Im Franz Steiner Verlag Stuttgart erschienen vor nunmehr 2 Jahren unter dem Titel „Im Wandel und in der Veränderung der Zeit. Ein Leben von 1878 bis [1963]“ (ISBN 3-515-07062-1) aus dem Nachlaß die Memoiren dieser bemerkenswerten Frau, die in der Emanzipationsbewegung der Jahrhundertwende und nach dem 2. Weltkrieg im Demokratischen Frauenbund aktiv war, ohne sich jemals von einseitigen politischen Richtungen vereinnahmen zu lassen. Für alle, denen ostthüringische Kultur- und Regionalgeschichte am Herzen liegt, ist dieses Buch unbedingt zu empfehlen.

Auf Seite 47 findet sich die folgende Bemerkung über ihre Hochzeitsfeier in Dobitschen, dem Sitz der Familie Bachoff von Echt, vor nunmehr 102 Jahren: „Der Steinsaal, der ein farbenprächtiges Bild bot, hatte einst von Anfang bis Mitte 1700 in seinen Mauern die Großmutter meines Urgroßvaters, Elisabeth Freifrau Bachoff von Echt, geborene v. Watzdorf aus dem Hause Berga, gesehen, und ich besitze noch von ihr ein zartes Glas mit meinem umgekehrten Doppelwappen“. Mit dem „umgekehrten Doppelwappen“ meint die Schriftstellerin, dass ihr eigenes „Doppelwappen“ links das Wappen derer von Watzdorf (also ihres Mannes) und rechts das Bachoffsche (ihr eigenes) getragen hätte, während es bei der Ahnin im Vergleich damit seitenverkehrt auftrat.

Die Hochzeit der Elisabeth von Watzdorf mit einem Freiherrn Bachoff habe ich im Bergaer Kirchenbuch bisher nicht gefunden. Es könnte sich hier um die am 7.5.1620 in Berga auf die Namen Katharina Elisabeth getaufte Tochter des Conrad Vollrath von Watzdorf (Besitzer des Schlosses von 1615 bis 1644) handeln, die 1635 und 1637 als Patin verzeichnet wird.

Dr. Frank Reinhold

Heimatstube Wolfersdorf

Bauern büßen für ihren Herrn

Ein Herr von Wolframsdorf auf dem ehemaligen Wasserschloß Culmützsch hatte einst den Pfarrer zu Wolfersdorf übel beleidigt und mit Ohrfeigen traktiert, weil sich beide über die Teilung der Wüstung Friedrichsdorf nicht einigen konnten. Jede Partei erhob Anspruch auf diesen Besitz.

Der beleidigte Geistliche erhob Klage gegen den Junker. Die Aussichten für den Raufbold waren nicht günstig. Um den Pfarrer zur Zurücknahme der Klage zu bewegen, zwang er die Bauern seines Dorfes, ein ihnen gehörendes großes Waldstück an der Mühlstraße der Kirche zu Wolfersdorf abzutreten.

Anmerkung:

Nach Robert Eisel und Johann August Ernst Köhler. Friedrichsdorf soll im sogenannten Pöhler- oder Bählergrund bei Berga gelegen haben.

Quelle:

„Von Kirchen, Klöstern und Kapellen“
Sagen aus dem Gebiet zwischen Saale und mittlerer Weißen Elster von Rudolf Schramm

Was uns unsere Kirchenbücher aus der Zeit des 30jährigen Krieges erzählen.

Wolfersdorf und Bohlen.

Im tiefsten Frieden eines schönen Sommermorgens liegen die Hütten und Häuser des Dorfes Wolfersdorf. Die Luft ist erfüllt von dem Jauchzen der Vögel, über den Blumen auf den Wiesen wiegen sich träumerisch bunte Falter und kosten den Morgentau, im murmelnden Fuchsbach spielen die Forellen. Von fern her klingt ein Ruckruf. Auf den Wiesen stehen die Bauern und schwingen die blitzenden Sensen in das duftende Gras. Wer möchte da an Krieg und Kriegsgefahr glauben? — Blöcklich zerreißt ein greller Ton die tiefe Stille. Das Horn des Wächters ertönt, der während der unruhigen Kriegszeit auf dem hohen Turm der Kirche Wache hält. Sein scharfes Auge täuscht sich nicht. Es hat Feinde erblickt. Nun mahnt der Ruf seines Horns die Dorfgemeinschaft: Feinde kommen! War es dann ein großer feindlicher Heerhaufen, dann hieß es: fliehen! Die weiten Wälder ringsum oder die Mauern einer nahen Stadt wie Berga boten genug Schutz und Unterschlupf, bis sich die Feinde wieder verzogen hatten. 1641 wurde dem Hans Koch zu Bohlen ein Sohn Johannes auf der Flucht in Gera geboren. Am Tage Michael des Jahres

1647 wurde Hans Helborns in Wolfersdorf ungetauftes Töchterlein, so den 27. September auf Schloß Berga in der Flucht totgeboren wurde, beerdigt.

Der damalige Pfarrer zu Wolfersdorf, Nathan Fürst, muß besonders viel unter den Kriegswirren zu leiden gehabt haben. Oft hat er sich und die Seinen durch die Flucht retten müssen. So wurde am 21. 2. 1637 das Söhnlein des Georg Razer von Wolfersdorf, Johannes, von dem Herrn Pfarrer zu Wloien Christoph Schmieden in der Obermühle zu Endschütz getauft, weil „unser Herr Pfarrer wegen der Kaiserlichen Streiftruppen mit anderen nach Greiz gewichen“ war. Noch verschiedene Male haben ihn seine Amtsbrüder aus Endschütz und Gauern deswegen vertreten müssen, wie aus den Kirchenbüchern zu ersehen ist. Einmal — in der Kirchrechnung zu Wegendorf aus dem Jahre 1642 — dankt Nathan Fürst seinem Herrgott dafür, daß er ihn mit den Seinen aus Gnaden hat von der Flucht wieder nach Hause fahren lassen. — Manchen traf auch das mörderische Blei aus der Büchse des Feindes. So wurde am Sonntag Cantate 1644 früh nach 6 Uhr Caspar Schumann, ein Musketier vom Schliebischen Regimente, erschossen. Am 6. 7. 1647 Mittags wurde Christoph Rother, des Junkers Reiter von Gregor Rörich zu Bohlen auf Christoph Enkens Hofe durch den rechten Arm und in den Leib geschossen und starb erst 33jährig. Was das mörderische Blei verschonte, das fiel oft genug den grausamsten Feinden, nämlich dem Hunger oder der Pest zum Opfer.

Heimatglocken: Juni 1936

Sonstige Mitteilungen

Mitteilung des Zweckverbandes TAWEG

zur Senkung des Abgabesatzes für Kleininleiter

Im Amtsblatt für den Landkreis Greiz Nr. 17, ausgegeben am 30. August 1999, wurde die neue Satzung für die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleininleiter des ZV TAWEG auf den Seiten 156 - 159 veröffentlicht. Diese Satzung tritt ab dem 01. Januar 1999 rückwirkend in Kraft.

Die Anlage zu dieser Satzung beinhaltet die Kalkulation des Abgabesatzes auf der Grundlage der Jahresrechnung 1998.

Der Abgabesatz betrug bisher lt. alter Satzung aus 1996 - veröffentlicht im Amtsblatt für den Landkreis Greiz 8/96 am 26.07.1996

1,38 DM/m³.

Nach der neuen Satzung beträgt der Abgabesatz nur noch

0,8461 DM/m³.

Es tritt also ab 01. Januar 1999 eine **Senkung des Abgabesatzes** für Kleininleiter (Tarif 180) in Höhe von

0,5339 DM/m³

ein.

**Ihr Zweckverband
Trinkwasserversorgung und
Abwasserbeseitigung
Weiße Elster - Greiz**

Öffentliche Bekanntmachung

bezüglich der Gebührenbescheide Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Mahnung

Sehr geehrte Kunden,

nach § 6 Abs. 2 der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungs- und § 7 Abs. 2 der Entwässerungssatzung (GS-WBS/EWS) erhebt der Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Weiße Elster-Greiz (ZV TAWEG) eine Vorauszahlung der Grund- und Verbrauchgebühren für die Versorgung mit Trinkwasser sowie die Abwasserbeseitigung.

Die Vorauszahlung war am 15.10.99 fällig. Soweit Ihrerseits noch keine vollständigen Zahlungen erfolgt sein sollten, werden diese hiermit **angemahnt**. Die noch ausstehenden Zahlungen haben sofort auf das Konto des ZV TAWEG bei der Sparkasse Gera-Greiz, Konto-Nr. 607401, BLZ 83050000 zu erfolgen.

Für eventuelle Rückfragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter telefonisch unter Tel.-Nr. (03661) 617-202 und persönlich während der Sprechzeiten Di. 8.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.00 Uhr sowie Do. 8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 17.30 Uhr zur Verfügung.

Sollten Sie unserer Aufforderung zum Ausgleich Ihres Kundenkontos nicht entsprechen, müssen Sie mit einer gebührenpflichtigen Mahnung und mit Säumniszuschlägen gem. Abgabenordnung rechnen.

Des weiteren weist der Zweckverband noch einmal darauf hin, daß Kunden mit vorangegangenen Zahlungsrückständen gem. § 21 (2) WBS mit der Einstellung der Wasserversorgung zu rechnen haben bzw. die Vollstreckung der überfälligen Forderungen vorgenommen wird.

Ihr Zweckverband TAWEG

Broschüren-Angebote

der Unteren Naturschutzbehörde

In enger Zusammenarbeit haben die Untere Naturschutzbehörde Greiz und die Untere Naturschutzbehörde Limburg-Weilburg zum Thema: „Die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege in der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung unter Berücksichtigung der Vorgabe des Bau- und Raumordnungsgesetzes 1998“ (BauROG) eine Broschüre erstellt. Das

vorliegende Heft zeigt die rechtlichen Grundlagen der Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege bei der Aufstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen auf. Dabei werden die verschiedenen Planungsebenen vorgestellt, fachlich-inhaltliche und rechtliche Anforderungen an die Bauleitpläne erläutert sowie praktische Hinweise und Erfahrungen mitgeteilt. Die Broschüre orientiert sich am neuen Bau- und Raumordnungsgesetz in Verbindung mit dem novellierten Thüringer Naturschutzgesetz und wird besonders Planungs-, Architektur- und Ingenieurbüros empfohlen.

Die Broschüre ist im Landratsamt Greiz, Umweltamt, Untere Naturschutzbehörde, Carolinenstr. 27 in 07973 Greiz (Tel.: 03661/876606) gegen eine Schutzgebühr von 5,- DM erhältlich. An dieser Stelle möchte die Untere Naturschutzbehörde auf die



bereits erschienenen Wanderhefte „Natur erleben im Landkreis Greiz“ Teil I und II sowie auf den Teil III „Naturschutz rund ums Haus“ hinweisen. Diese Broschüren sind in folgenden Einrichtungen für eine Schutzgebühr von 2,- DM erhältlich:

- Freizeitpark Berga / Elster - Albersdorf
- Papier-Büro-Spiel H. Kretzschmar - Bahnhofstr. 19
- Blumen- u. Pflanzenparadies Albrecht - An der Winterleite 7 (Teil III)
- Clodramühle - Gasthof und Pension

Die AOK informiert

Faltblatt: Wenn Schüler jobben ...

„Wenn Schüler jobben ...“ heißt ein neues Faltblatt, das es ab sofort bei der AOK in Greiz gibt und mit dessen Hilfe sich Schüler über Themen wie Jugendschutzbestimmungen, Sozialbeiträge und Steuern informieren können. Zahlreiche Ratschläge sowie wichtige Adressen und Telefonnummern runden das Angebot ab. Und wer Hilfe beim Berufsstart benötigt, findet hier ebenfalls den richtigen Ansprechpartner. Zu beziehen ist das kostenfreie Faltblatt über die Rufnummer: 03661/701-0.

Impressum

„Bergaer Zeitung“

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14tägig, jeweils freitags.
Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG,
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Fritzsche
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall erhalten Sie Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von 4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.). Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Garten im Herbst

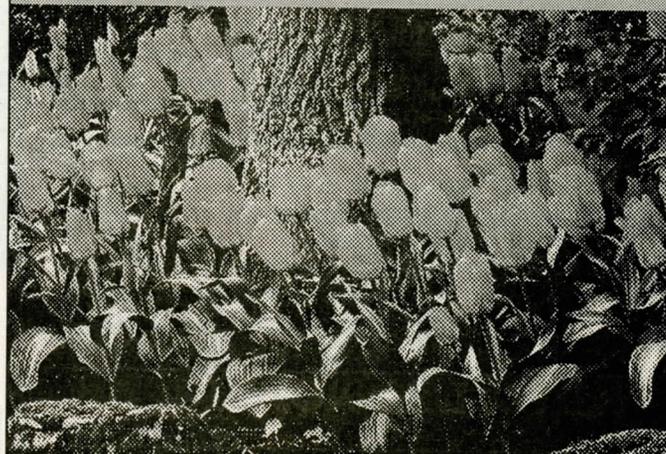
Dem Frühling auf der Spur

- Anzeige -

Jetzt wird der nächste Frühling vorbereitet: Die Zwiebeln der beliebten Frühjahrsblüher werden im September und Oktober gesteckt - auf jeden Fall vor dem ersten Frost. Um mit den kleinen Zwiebeln eine große Wirkung zu erzielen, sind einige Pflanzregeln zu beachten.

Am besten wirken Zwiebelblumen, wenn sie nicht einzeln, sondern in Gruppen stehen. Einmal gepflanzt, vermehren sie sich von selbst.

Generell sind winterharte Zwiebelblumen in ihren Ansprüchen sehr bescheiden. Was sie brauchen, ist ein lockerer Boden. Schwere Erde mit etwas Sand oder Kompost auflockern. Beim Pflanzen gibt es eine Faustregel: doppelt so tief setzen, wie die Zwiebel hoch ist und je nach Größe rund fünf bis zehn Zentimeter Abstand einhalten. Ein automatischer Blumenzwiebelplanzer erleichtert die Arbeit. Zu prächtigen Blüten lassen sich die Pflanzen durch maßvolles Düngen anregen.



Gleich ist
Anzeigenannahme-
schluß bei Inform...

Jetzt aber schnell
Fax
03677/800900



Bestattungsinstitut „Pietät“
Jutta Unteutsch
 Berga/E., Kirchplatz 18

Geschäftszeiten 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr
telefonisch Tag und Nacht erreichbar
 unter **036623 / 2 18 15**



Häusner
NATURSTEINE • FLIESEN
Granit - Marmor - Betonwerksteine

Unsere Leistungen: Treppenstufen, Podeste,
 Mauerabdeckungen, Fenster u. Sohlbänke
ARBEITS- UND ABDECKPLATTEN FÜR BAD U. KÜCHE

Große Fliesen- und Natursteinausstellung
Beratung - Verkauf - Lieferung und Einbau
Riesenauswahl exklusiver Fliesen in vielen Farben

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.00-17.00 Uhr
 Fr. 8.00-15.00 Uhr
 So. 9.00-12.00 Uhr

Terminvereinbarung möglich
 Gewerbegebiet Morgensonne 6 Telefon: 03 66 08 / 9 60 - 0
 07580 Braunichswalde Telefax: 03 66 08 / 9 60 - 20

Lohn- und Buchhaltungsservice



- Buchen von Geschäftsvorfällen
- Erstellen von Lohnabrechnungen
- schnell und zuverlässig
- komme auch zu Ihnen

Christiane Lätz

Liebsdorfer Straße 25
 07570 Weida

Tel.: 036603/44344
 Fax: 036603/43875
 Tel. priv.: 036603/44066

MARTIN WEBER
 Ihr PARTNER für:
Lieferung und Montage von

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Lüftungsanlagen
- Wärmepumpen
- Gasanlagen
- Öl- und Gasbrennerinspektion

Brunnenstraße 11 • 07580 Ronneburg
 Tel.: (036602) 3 40 96 - 97
 Fax: (036602) 3 40 98



Heizung
 Lüftung
 Sanitär
 Wärmepumpen

Martin Weber GMBH

... und wann werben Sie ?

Beachten Sie bitte vor Ihrem Einkauf die Anzeigen unserer Inserenten.

Karpfenverkauf
ab 29.10.1999
 jeden Freitagnachmittag
 im Fischhaus Dittersdorf
 Preis 7,00 DM/kg

Bitte haben Sie Verständnis!
 Spezielle Plazierungswünsche sind zwar im Rahmen des Möglichen, jedoch nicht immer erfüllbar.
 - Ihre Anzeigenabteilung -

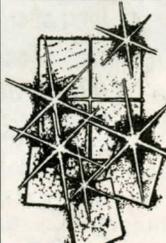
Bestattungshaus
 - Inh. Rainer Francke
 Fachgeprüfter Bestatter




Als seriöses und preiswertes Bestattungsunternehmen und Mitglied im Landesfachverband des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V. stehen wir Ihnen mit umfassenden Dienstleistungen zur Seite.

Tag und Nacht Tel.: (03 66 23) 2 05 78
Puschkinstraße 5 • 07980 Berga
Bestattung ist immer einer Vertrauenssache.

LASSEN SIE SICH VERZAUBERN
FLIESEN-CENTER SEELINGSTÄDT



An der B 175
 Neue
 Fliesenkollektionen
 zu phantastischen
 Preisen

Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr
 Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Ortsstraße 53
 07580 Seelingstädt
 ☎ 036608/26 32



Jubiläums-TOURNEE

10 Jahre *Kastelruther Spatzen*

LIVE am Mittwoch, den 27. Oktober 1999 in 07973 GREIZ
Festzelt im Schloßgarten

Einlaß: 16.30 Uhr Beginn: 18.00 Uhr Im Vorprogramm: Duo „Rennsteigfeuer“
Veranstalter: NORD-SÜD-PROGRAMM ERFURT Tourneemanagement: PALLAS CONCERT - Gastspiel

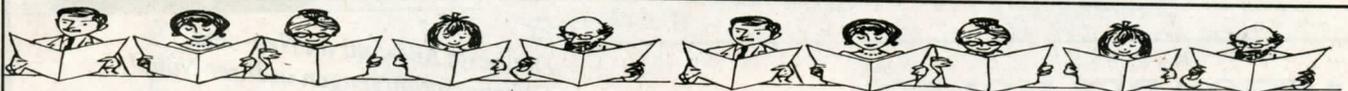
Die Inform-Verlags-GmbH & Co KG verlost 40 Freikarten!

Sie brauchen nur die folgende Frage zu beantworten:

Wie viele Jahre gibt es die Kastelruther Spatzen

- A: 5 Jahre
B: 10 Jahre
C: 15 Jahre

Die Antwort schreiben Sie auf eine Postkarte und schicken diese bis Montag, den 25.10.1999 an die Inform-Verlags-GmbH & Co KG, Postfach 1, 98702 Langwiesen Kennwort „Kastelruther Spatzen“



Mit einer Anzeige in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt erreichen Sie eine breite Öffentlichkeit.

Inform-Verlags GmbH & Co KG • In den Folgen 43 • 98704 Langwiesen • Tel. 03677/800058 • Fax 03677/800900



IHR FLEISCHFACHGESCHÄFT IN BERGA/ELSTER IM PLUS MARKT

Unser Angebot: vom 18.10. - 23.10.99

Rippchen	1 kg	3,99 DM
Kotelett	1 kg	6,50 DM
Putenfanne „Asia“	1 kg	13,99 DM
Thüringer Leberkäse	100 g	0,59 DM

... mehr als nur Wurst!

Landmeister



Raiffeisen -Volksbank Greiz eG

Jetzt ist es wieder da:

Unser Wachstumszertifikat

1. Jahr	3,0 %	
2. Jahr	3,5 %	fester Zins
3. Jahr	4,0 %	ohne Gebühren

Nur bis zum 29. Oktober 1999

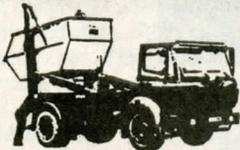
Jetzt bei Ihrer Raiffeisen-Volksbank Greiz eG



Bei uns müssen Sie nicht
erst vorsingen,
bei uns stehen Sie
sofort im Rampenlicht.

Inserieren Sie in Ihrem
Amts- und
Mitteilungsblatt

Containerdienst ADLER



- Container von 3 m³ bis 34 m³
- Abrißleistungen
- Baugrubenaushub
- Wertstoffhof Ronneburg
- Bauschuttsortieranlage

Tel. (036602) 2 24 13 oder 3 45 84

Fax (036602) 3 45 85

NEU-MULTICARCONTAINER

ab 1,5 m³, für Kleinstentsorgungen und enge Zufahrtswege
Lieferung von Schüttgut und Rindenmulch

Unser Vater

von Enkeln, Urenkeln und von vielen Freunden und Bekannten aus Clodra so genannt - vollendete am 5. Oktober dieses Jahres sein **99. Lebensjahr**.

Wir danken allen,
die durch persönliche Gratulation, durch Blumen und Geschenke an ihn dachten und zu seinem Geburtstag ehrten, Gesundheit und alles Gute wünschten.

Seine Kinder,
Familien Konrad und Heinrich Popp



Autohaus BAUMANN

Autohaus J. Baumann GmbH u. Co. Autohandel KG

Direkt an der Ortsumgehung B 175 • In den Nonnenfeldern 2 • 07570 Weida
Telefon: 03 66 03 / 4 74-0 • Telefax: 4 74-66



Die beste Auswahl an Neu- und
Gebrauchtfahrzeugen in Ihrer Nähe!

AKTION DES MONATS

POLO 1.4

60 PS, Servo, ABS
4 Türen, Radio, grün,
inkl. Überführung

22.800,- DM

POLO 1.4

60 PS, Servo, ABS,
Schiebedach, Radio,
rot, inkl. Überführung

22.800,- DM

POLO JOKER 1.4

60 PS, Servo, ABS
Radio, dunkelblau
inkl. Überführung

21.700,- DM

Es sind noch mehr Modelle auf Lager,
... hast Du keinen? ... dann hol Dir einen!!!

Auch POLO - Classic und POLO Variant in der Aktion dabei.
(Preis gilt: gleich ob Barzahlung, Finanzierung oder Leasing) Wir beraten Sie gern!

Werkstatt-Aktion: Licht und Sicht - kostenloser Lichttest (bis 30.10.99)

Öffnungszeiten: Montag - Freitag
Samstag

Service 6.00 - 20.00 Uhr • **Verkauf** 8.00 - 20.00 Uhr
Service 8.30 - 13.00 Uhr • **Verkauf** 9.00 - 13.00 Uhr